

Soziale Projekte im Klassenrat – Schuljahr 2016/17

Berichte aus den Klassen

Klasse 8a:

Paletten packen im Akkord – die 8a hilft in der Kleiderkammer

Kartons auf Paletten stapeln, inventarisieren und mit Plastikfolie sichern, Schuhe der Größe nach sortieren, Babykleidung einpacken – was banal klingt, war tatsächlich eine große Hilfe für die Kleiderkammer der Organisation Hanseatic Help e.V., die in einer großen Lagerhalle an der Großen Elbstraße 264, unweit des Altonaer Bahnhofs, liegt. Hervorgegangen aus einer Bürgerinitiative im Rahmen der Flüchtlingskrise, stellen die Menschen von Hanseatic Help vielen Menschen, die während der Flucht all ihr Hab und Gut verloren haben und bis heute in provisorischen Flüchtlingsunterkünften wohnen, Kleidung und Dinge des täglichen Bedarfs zur Verfügung. Und weil die Spendenbereitschaft in Hamburg so groß ist, können sogar noch weitere Containerladungen in von Krisen betroffene Gebiete der Welt verschifft werden.

So wurde die Klasse 8a des Marion Dönhoff Gymnasiums am 11. Januar 2017 im Rahmen des sozialen Projekts aktiv und half beim Sortieren und Verpacken von Hilfsgütern auf Paletten, bevor diese in große Schiffscontainer verladen wurden. Diese hatten das Ziel „Haiti“, welches kurz zuvor – erneut – schwer von einem Wirbelsturm verwüstet worden war. Alle packten so kräftig und engagiert mit an, sodass am Ende ein neuer Rekord aufgestellt worden war – 13 Paletten an einem Tag, das hatte zuvor noch keine Schulklasse geschafft.

Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich jederzeit freiwillig bei Hanseatic Help e.V. melden – die Hilfe ist konkret, macht sogar Spaß und wird weiterhin von vielen Menschen dringend benötigt.



Klasse 8b:

Ein Projekt für Obdachlose

Zunächst haben wir im Klassenrat abgestimmt, welches Projekt wir machen wollen. Wir haben uns dann einstimmig für die Hilfe für Obdachlose entschieden und beschlossen, dass einige von uns recherchieren sollten, was Obdachlose benötigen. Bei der Recherche hat sich herausgestellt, dass diese vor allem Decken, Hygieneartikel und Kleidung brauchen. Wir haben überlegt, wie wir das Projekt umsetzen wollen, und uns entschieden, diese Dinge zu besorgen und persönlich in der Stadt zu verteilen. Im Januar beschlossen wir, Waffeln auf dem Markt zu verkaufen, um das benötigte Geld zu verdienen und dann die Dinge zu organisieren. Letztendlich haben wir die Waffeln in der Schule verkauft und dabei 158,67 € eingenommen. Dann haben wir unsere Sachspenden in acht Pakete eingeteilt und entschieden, wer jeweils für ca. 20 € welche Hygieneartikel und welches Essen einkauft.

Ende Juni war es endlich so weit: Wir haben die Pakete in Altona an Obdachlose verteilt. Dabei hatten wir anfangs Probleme, Obdachlose zu finden, da diese oft vertrieben werden. Als wir dann doch welche trafen, waren die Reaktionen sehr unterschiedlich. Einige waren froh, gerührt und dankbar. Andere waren eher frech und hielten unsere Geschenke für eine Selbstverständlichkeit.

Es war für uns eine sehr interessante Erfahrung, sich so für andere Menschen einzusetzen.



Klasse 8c:

Weihnachten im Schuhkarton

Die Klasse 8c hat im Oktober und November 2016 das Projekt „Weihnachten im Schuhkarton“ organisiert und ausgeführt.

Bei diesem Projekt handelt es sich um eine Aktion, wo klassenintern Gruppen gebildet wurden und diese haben dann jeweils einen Schuhkarton gepackt für ein bedürftiges Kind. Man hatte die Entscheidung, ob man für einen Jungen oder ein Mädchen packt. Dann gab es noch die Kategorien 2-4 Jahre alt, 5-9 Jahre alt oder 10-14 Jahre alt. Nachdem wir dies entschieden hatten, machten wir uns fleißig daran, die Schuhkartons mit Geschenkpapier zu bekleben. Als wir damit fertig waren, überlegten wir, was wir dem Kind, welches das Paket bekommen würde, schenken könnten und was es vielleicht benötigen würde. Es war eine schöne Erfahrung für uns, sich in die Lage von einem dieser Kinder zu versetzen und zu überlegen, was es gern haben würde. Jede Gruppe hat, als das Paket gepackt war, acht Euro abgegeben.

Der letzte Schritt war einfach nur, mit Frau Bendicks die Kartons in ihr Auto zu tragen. Diese hat sie dann bei der Haspa abgegeben.

Klasse 8d:

Ein Spielenachmittag mit unserer IVK

Am 02.03.2017 traf sich die Klasse 8d mit den 15 Schülerinnen und Schülern der IVK unserer Schule. Gemeinsam spielten wir einen Nachmittag lang Karten- und Brettspiele wie z.B. Backgammon oder Canasta.

Anfangs zeigten sich beide Seiten sehr verhalten; doch das Eis brach nach ein paar Minuten und es wurde mit viel Spaß im Klassenraum der 8d gewürfelt, Spielfiguren gesetzt und Karten gemischt. Sprachliche Schwierigkeiten taten sich kaum auf – und wenn doch, wir versuchten es, einfacher zu erklären. Half auch dies nicht, übersetzten die IVK-Schülerinnen und -Schüler untereinander oder Frau Safouane bzw. Herr Cezanne gaben Hilfestellungen. Neben zahlreichen Tischspielen, die wir bereitstellten, gab es auch Knabberereien und selbst gebackenen Kuchen.



Klasse 9a:

Organisation und Hilfe bei „Jugend debattiert“

Wir, die Klasse 9a, haben als soziales Projekt im Klassenrat bei „Jugend debattiert“ mitgeholfen bzw. das Ereignis mit organisiert. Dieses Projekt lief in Absprache mit Frau Kebbe und Frau Killmey ab. Die eine Hälfte unserer Klasse hat Brötchen geschmiert und verteilt, während die andere Hälfte in den Debatten die Zeit gestoppt und geklingelt hat.

Wir fanden die Debatten sehr interessant und waren sehr beeindruckt davon, wie sachlich und ausführlich die Schüler über politisch relevante Themen diskutiert haben. Aus unserer Klasse haben einige Schüler Lust aufs Debattieren bekommen, was sehr vorteilhaft ist, da solche Kenntnisse bzw. Fähigkeiten sehr hilfreich im weiteren Leben sein können. Zudem hat uns sehr beeindruckt, wie gut vorbereitet die Debattierenden waren, obwohl sie so wenig Zeit hatten. Vor allem die Finaldebatte war sehr spannend, da sie auf einem hohen Niveau ablief. Alles in allem hat uns diese Veranstaltung sehr viel Spaß gemacht und wir haben unser Bestes gegeben, damit sich die Gäste möglichst wohl fühlten. Alle waren sehr freundlich und höflich.



Klasse 9b:

Spendengelder durch Waffelverkauf

In der Weihnachtszeit im vergangenen Jahr haben wir, die 9b, einen allwöchentlichen Waffelverkauf durchgeführt. Nach ein paar Koordinationsschwierigkeiten (mal fehlte der Teig, mal fehlten die Waffeleisen) haben wir dann doch ein wenig Geld einnehmen können. Zunächst war ein Tag zur tatkräftigen Mithilfe mit und bei dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) geplant. Da sich dies von Seiten des ASB schlussendlich doch nicht realisieren lies, haben wir beschlossen, das Geld der "medico international e. V." für die Hilfe in Ostafrika zu spenden. Durch einen kleinen Überschuss aus der Themenwoche konnten wir den gespendeten Betrag sogar noch ein wenig aufbessern.

Klasse 9c:

Einmal 60 Liter Suppe, bitte!

Ein Tag in der Obdachlosentagesstätte „MAhLZEIT“

„Wir spenden Mahl und Zeit“, das ist der Slogan der Obdachlosentagesstätte „MAhLZEIT“, welche fast jeden Tag für ca. 100 Obdachlose Essen kocht und verteilt. Im Rahmen des Klassenrats haben wir in einer Vierer-Gruppe ein soziales Projekt geplant und durchgeführt. Wir hatten vor, in einer Obdachlosentagesstätte Suppe zu kochen, und nach einer Internet-Recherche fanden wir die Organisation „MAhLZEIT“ in Altona.

Nach einigen Telefonaten mit der Organisation vereinbarten wir einen Termin, um uns die Einrichtung anzusehen. Zwei von uns fuhren dorthin und erfuhren, wie viel Suppe wir kochen sollten: 60 Liter! In der Küche gibt es zwei Töpfe, die einen halben Meter in der Tiefe und circa 40 Zentimeter im Durchmesser messen. Wir sprachen ab, dass wir die Suppe am Dienstag, den 20.12.2016, kochen würden.

Am Montag vor dem großen Tag wurde dann eingekauft, insgesamt wurden 8 Pakete Suppennudeln, 12 Kilogramm Hähnchenbrust, 5 Kilogramm Möhren, 6 Stangen Sellerie, 14 Stangen Porree und 4 Töpfe Petersilie benötigt. Am Dienstag gingen wir dann zu „MAhLZEIT“ und bereiteten zunächst die Zutaten vor. Wir fingen mit dem Gemüse an. Als wir damit fertig waren, gab es erst einmal Frühstück. Dann haben wir noch dabei geholfen, leere Getränkekisten wegzubringen. Nun kamen auch schon die Obdachlosen und holten sich sich Frühstück, Kleidung sowie Schuhe. Während die Obdachlosen aßen, sortierten wir Spenden. Das waren 5 große Kisten Süßwaren aller Art. Nach einer weiteren Pause schnitten wir das Fleisch und gaben es in die Suppe. Diese musste noch weiter köcheln. So halfen wir noch, einen 16 Meter hohen Weihnachtsbaum aufzustellen. Als dann die Suppe endlich fertig war, gossen wir sie in Behälter, um sie zu verteilen. Es wurde ein Tisch nach dem anderen aufgerufen. Insgesamt gab es 10 Tische mit jeweils 6-7 Personen. Die Leute applaudierten für uns und einige bedankten sich sogar persönlich bei uns.

Jona Zantz



Klasse 9d:

Organisation des SommerCups 2017

Nach einem intensiven, wenn auch zeitweilig stockenden Planungsprozess haben wir, die Klasse 9d, den SommerCup 2017 für die Jahrgänge 5-8 an unserer Schule durchgeführt. Am 26.6.2017 traten verschiedene Teams und Fangruppen der Jahrgänge gegeneinander an. Wir waren sportlich auf dem Feld und unterstützend auf den Tribünen tätig. Wir sorgten für die Technik, die Moderation, die direkte Fanbetreuung, die Teambetreuung – jedes Team hatte einen Betreuer – sowie einen Verkaufsstand, dessen Gewinn als eine Spende für die Fachschaft Sport für das Projekt „Mount Marion – Klettern und Mountainbiken am MDG“ bestimmt ist.

Am Ende konnte sich die „LocoSquad“ als Gesamtsieger durchsetzen, „Team ZickZack“ war der Gesamtsieger der 5. Klassen. Der Gewinn und somit die Spende für den „Mount Marion“ beträgt 140 Euro. Rundum war es ein erfolgreiches Event, welches wir als Klassengemeinschaft für die Schulgemeinschaft auf die Beine gestellt haben. Deshalb hoffen wir, dass auch die zukünftigen 9. Klassen dieses Sozialprojekt aufgreifen werden, damit der SommerCup – dann jedoch als FrühlingsCup am Gründonnerstag vor Ostern – auch in Zukunft das Schulleben und den Schulgeist beleben wird.

Sportliche Grüße – Klasse 9d